





## Der Weg nach Ostern

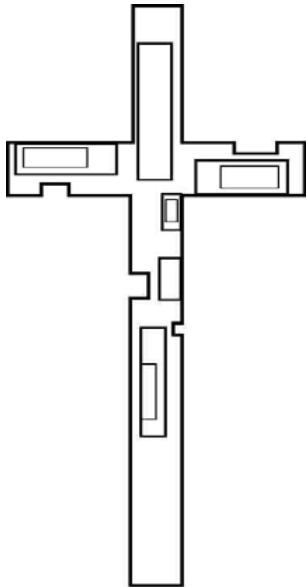
Der Blick nach Osten zeigt das Morgenlicht. Das können wir jeden neuen Tag erleben. Nach den Schrecken und Schauern der dunklen Nacht strahlt das neue Licht.

Der Weg nach Osten führt zum Licht. Davon sprechen, im Blick auf Jesus, die frühen Kirchenväter.

Der Weg nach Osten führt zum Licht, durch die Schrecken der Nacht, durch das Grauen des Leidens und das Entsetzen des Todes.

Der Weg nach Osten führt zu diesem neuen Licht.

Und dieses Licht hat für uns Christen einen Namen:



Jesus Christus, das Licht der Welt, die Morgensonne der Auferstehung.

Davon singen und jubeln die Kirchenväter in immer neuen Hymnen und Liedern. Schon der Völkerapostel Paulus spricht davon:

Psalmen, Hymnen und Lieder sollen erklingen zum Lobe der Herrn (vgl. Eph 5,19f).

IHN preisen wir nach den Wochen der Fastenzeit und den düsteren Kartagen in der Feier der Osternacht als den auferstandenen Herrn:

*Christus Jesus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega, glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen!*

So singen wir in der Liturgie der Osternacht.

Dies feiern wir 50 Tage lang, über das Fest Christi Himmelfahrt hinaus, bis zum Hohen Pfingstfest.

Uns allen erbitte ich eine gesegnete Fastenzeit als Raum der Vorbereitung auf das Fest des Lebens.

Uns allen wünsche ich wahrhaft frohe und gesegnete Ostertage durch und mit Christus Jesus, damit unser Weg nach Ostern ein geisterfüllter Weg zu Licht und Leben und zum Herrn des Lebens werde!

Ihr  
Johannes-Wolfgang Martin  
Stadtpfarrer



## Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.00h	Französisch Kurs
Dienstag	09.00h	Französisch Kurs
	10.00h	Krabbelgruppe, bis 12.00h
	18.00h	Folkloretanz + 14-tägig +
	20.00h	Kirchenchor
Mittwoch	09.00h	Französisch Kurs
	10.00h	MS-Selbsthilfegruppe + 14-tägig +
Donnerstag	09.00h	Französisch Kurs
	09.00h	Seniorengymnastik
	12.00h	Mittagstisch im TSF Sportheim
	14.30h	Kaffeetreff
	19.00h	Yoga Kurs - Termine erfragen
Freitag	09.00h	Französisch Kurs
	15.00h	Kinderchor (bis 15.45h)
	15.30h	Messfeier mit Bibelgespräch anschließend Kaffeetreff



## Beichtgelegenheit

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

## Hauskommunion

jeden 2. Sonntag im Monat

## Taufen von Februar 2010 - September 2010

Sonntag	07.03.2010	10.00h oder 11.00h
Sonntag	03.04.2010	20.00h
Sonntag	04.04.2010	10.00h
Sonntag	09.05.2010	10.00h oder 11.00h
Sonntag	06.06.2010	10.00h oder 11.00h
Sonntag	11.07.2010	10.00h oder 11.00h
Sonntag	01.08.2010	10.00h oder 11.00h
Sonntag	22.08.2010	10.00h
Sonntag	26.09.2010	10.00h oder 11.00h



## Das Sakrament der Taufe empfangen...

Emma Mirjam Frisch  
Tessa Marie Foith  
Maja Josefina Kunzmann  
Fabian Elia Ebert  
Tim Steven Balmberger



## Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...

Renate Bauer  
Irmgard Keller  
Helmut Stenger  
Karl-Hans Freiherr von Freyberg-Eisenberg  
Hildegard Eisele  
Franz Högg  
Elisabeth Backes  
Hubert Reinhold  
Gerhard Füller  
Johann Reiter  
Georg Nemezc  
Anna Lopp



## Das Sakrament der Ehe spendeten sich...

Regina Weißenburger und Andrej Lestschow



Herausgeber des Gemeindebriefs  
Erscheinungsweise  
Dateiname

Öffentlichkeitsausschuss CuF  
4 Ausgaben in unregelmäßigen Abständen  
135\_10\_01.pub - 135\_10\_01.pdf



## Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude

### - Tanzen ab der Lebensmitte -

Tanzen macht die Seele heiter  
weitet jedes enge Herz,  
und befreit uns, wenn wir wollen  
von so manchem stillen Schmerz.

Ohne Arzt und Apotheker,  
ohne Klinik ohne Kur,  
werden Sie bei uns behandelt,  
nur durch Tanz Gesundheit pur!

Wenn Sie gerne tanzen möchten, aber keinen Partner/ in haben, dann  
sind Sie herzlich eingeladen, zu uns zu kommen.  
Wir sind eine fröhliche Tanzgruppe und tanzen Tänze aus aller Welt.  
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

### Treffpunkt:

alle 14 Tage am Dienstag, von 18.00 - 19.30 Uhr  
im Kath. Gemeindehaus **Kontakt**, Ludwigsfeld

### nächste Termine:

Februar 2010

23.02.10

März

09.03, 23.03.

April

06.04., 20.04.

Schnuppern Sie einfach bei uns herein und  
erleben Sie, wie viel Spaß das Tanzen bereitet.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen.*

*Gretel Ebert*

*(Tanzleiterin des Seniorentanzverbandes e.V.)*



## Die Homepage CuF unserer Pfarrei

**Besuchen Sie uns doch einmal!** Und Schauen Sie mal rein.

Was ist los in der Pfarrei?

Unsere Homepage: informativ, stets aktuell, gut gemacht, interessant, ...

Seien Sie neugierig!

Nutzen Sie auch das Gästebuch!

Und nun viel Spaß beim Surfen!

Zu finden unter... [www.nu-cuf.telebus.de](http://www.nu-cuf.telebus.de)



## Mitfeier der heiligen Woche



### Palmsonntag

28. März  
10.00h

### Palmsegnung

**Prozession** und Familiengottesdienst

### Dienstag

30. März  
16.30h

**Messfeier im BRK - Seniorenheim**

### Gründonnerstag

01. April  
20.00h

**Die Feier des letzten Abendmahls**

anschließend liturgische Nacht

### Karfreitag

02. April  
15.00h

**Die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn**

mit Kirchenchor

15.00h

Kinderkreuzweg im Gemeindehaus

### Karsamstag

03. April  
20.00h

**Die Feier der Auferstehung Jesu Christi**

mit Osterwasser- und Speisensegnung  
anschließend Ostermahl im Gemeindehaus

### Ostersonntag

04. April  
10.00h

**Familiengottesdienst**

mit Segnung der Osterspeisen

### Ostermontag

05. April  
10.00h

**Mitfeier des Gottesdienstes**

in der evangelischen Andreaskirche





## Sternsinger - Aktion - Januar 2010

### Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger!

Auch in diesem Jahr waren in unserer Diözese wieder zwischen dem 1. und 6. Januar etwa 35 000 bis 40 000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger gekleidet unterwegs.

Sie wollen damit die Aktion Dreikönigssingen / Sternsingen des Kindermissionswerkes / Die Sternsinger in Deutschland ideell und finanziell unterstützen.

Somit konnten im letzten Jahr mit den gesammelten Spendengeldern aus dieser Aktion fast 3000 Hilfsprojekte unterstützt werden, die von Partnern aus aller Welt an das Kindermissionswerk gerichtet wurden.

Herzlich danken möchten wir daher all denen, die ihre Spenden wieder unmittelbar und vollständig an das Kindermissionswerk weiter geleitet haben.



Wir möchten Euch, liebe Kinder und Jugendliche, Euren Begleiter/ innen, Ihnen, sehr geehrter Herr Pfarrer und vor allem auch Ihnen liebe Verantwortliche für die Aktion in Ihrer Pfarrei ein herzliches *Vergelt's Gott* für Euer und Ihr großartiges Engagement für das Anliegen der Sternsinger-Aktion sagen!

Euer Engagement ist ein Zeichen echter christlicher Nächstenliebe, Eure Hilfe kommt von Herzen - sie kommt auch sicher an!

Bei der farnefrohen Eröffnungsfeier am 30.12. in Donauwörth konnten wir unseren Dank dafür an die etwa 500 Anwesenden bereits mündlich übermitteln. Hiermit sei nochmals allen Aktiven gedankt!

Wir wünschen Ihnen alle zu Beginn des Jahres 2010 Gottes Schutz und Segen, dass ER Sie auf all Ihren Wegen durch das Neue Jahr begleiten möge!

Prälat Dr. Bernhard Meier  
Domkapitular

Robert Flossmann  
Bischöfliches Jugendamt

Diesem Gruß und Dank schließen wir uns gerne an:  
wir danken den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für ihr Glaubenzeugnis und ihren Einsatz und freuen uns auf das gemeinsame Mitwirken bei den Dreikönigstagen 2011!

Stadtpfarrer Martin und die  
Mitglieder des Pfarrgemeinderats



## NEUES aus dem Kinderhaus ST. FRANZISKUS

### Liebe Kirchengemeinde

„1001 und eine NACHT - orientalische MÄRCHEN“ war das diesjährige Faschingsmotto, in welches die Kinder des Kinderhauses ganz und gar eintauchten.

In großer Vorbereitung auf die närrischen Tage, wurde aus dem Kinderhaus ein lebendiger PALAST, staubige WÜSTE aber auch OASEN, TEE-ZELTE und TANZTEMPEL - in welchen Seeräuber, Karawanenführer, Prinzessinnen, Bauchtänzerinnen; aber auch Sultane, Feuerspucker, Schlangenbeschwörer und so mancher Scheich seinen Platz fand.

Am Donnerstag, den 11.02.10 um 11.11 Uhr gaben wir den Startschuss und weckten den **Fasching** auf.

Symbolisch dazu kamen die Kinder im Nachthemd oder Schlafanzug und mit einem Wecker ins Kinderhaus.

Am **Freitag** waren den Kindern **Experimente** zu den Themen:

Tee + Sand , sowie

Kinderschminken und die

Einführung in den orientalischen Tanz geboten.

Ein Höhepunkt in diesem bunten Treiben gestaltete der **FASCHINGS-SONNTAGS - Gottesdienst**, zu welchem alle verkleidet erscheinen konnten.

Der **Rosenmontag** hob sich durch das **Frühstücksbuffet** und die anschließende Motto - Faschingsfeier in der Turnhalle hervor.

Als krönenden Abschluss engagierten wir das Ulmer Theater **Schlabbergosch**, welches den Kindern am **Faschingsdienstag** orientalische Märchen vorspielte.

Nach soviel Unterhaltung, begannen wir mit dem Aschermittwoch für die Kinder wieder ganz bewusst den normalen Kinderhaus-Alltag und die **FASTENZEIT**.

Es grüßt Sie herzlichst das Kinderhaus St. Franziskus





## Gemeindebefragung November 2009

Mit dem Gemeindebrief im November haben Sie alle einen Fragebogen erhalten, mit dem der Pfarrgemeinderat ein bisschen mehr über die Menschen erfahren wollte, die in der Gemeinde **Christus, unser Friede** wohnen.

Leider wurden nur 23 dieser Bögen wieder zurückgebracht, was in etwa einem Prozent der ausgegebenen Bogen entspricht.

Trotzdem können wir einige Schlüsse aus dieser Aktion ziehen. Zwei Schwerpunkte sind sicher erkennbar:



Erstens hat die Gemeinde Probleme sich in Wiley-Süd angemessen zu präsentieren und wird daher dort kaum wahrgenommen.

Zweitens fehlt in der Gemeinde ein Angebot für größere Kinder und Jugendliche.

Diese Ergebnisse wurden in der letzten Pfarrgemeinderatssitzung dieser Wahlperiode besprochen und der Entschluss gefasst, dass der neue Pfarrgemeinderat sich damit noch einmal tiefer gehend auseinandersetzen muss.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei allen, die ihren Bogen wieder abgegeben haben und hofft, dass auch diejenigen, die ihn nicht abgegeben haben, immer einen Weg finden, ihren Eindruck von der Gemeinde **Christus, unser Friede** uns mitzuteilen.

*Für den PGR Thomas Fiedler*

## Kircheneintritt

### **Ausgetreten - Wiedereintritt**

Ich bin bewusst Mitglied in dieser Kirche - auch wenn ich nicht alles gut finde und nicht mit allem einverstanden bin.

Es lohnt sich immer, über die Gemeinschaft der Kirche nachzusinnen, nachzudenken, miteinander zu reden,...

Früher mal ausgetreten?

Wegen einer Verärgerung etwa, wegen eines Missverständnisses, des Geldes wegen.

Haben Sie sich den Wiedereintritt nicht auch schon mal überlegt?

*Informieren Sie sich doch*

*Tel. 0731-17 59 94 11*



## Sternsinger 2010 unterwegs

### **Sternsingen macht Spaß!**

Hallo, wir sind Lara und Sara und gehen in die 2. Klasse. In diesem Jahr sind wir am 6. Januar als Sternsinger *von Haus zu Haus* gelaufen. Wir hatten Weihrauch, Kreide und eine Kasse mit dabei.

Als Sternsinger hatte jede von uns einen kurzen Text zu sprechen, den



konnten wir schnell auswendig. Die Leute haben sich gefreut, als wir kamen.

Zum Beispiel sagte jemand...

***Kommt rein in die gute Stube, schön, dass ihr da seid.***

Dann haben wir unsere Texte gesprochen und die Lieder *Alle Jahre wieder* und *Möge die Straße* gesungen.

Wir denken, den Menschen hat dies gut gefallen.

Am Schluss bekamen wir in die Kasse Geld für Kinder in Senegal, das liegt in Afrika.

Bevor wir das Haus verlassen haben, haben wir einen Segensspruch an den Türrahmen geschrieben:

***Christus segne dieses Haus im Jahre 2010: 20 \* C + M + B \* 10***

*Lara Kneer und Sara Karthaus*



## Liebe Gläubige!

am 7. März 2010 werden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Damit beginnt eine neue vierjährige Amtsperiode für das Laienengagement in den über 1000 Pfarrgemeinden unserer Diözese.

Das Motto dieser Wahl...

**aus Überzeugung kandidieren · wählen · mitmachen**

soll deutlich machen, dass es dabei um mehr geht als eine Wahlroutine, die sich alle vier Jahre wiederholt: Alles was Christen tun, sollten sie aus Überzeugung tun. Deshalb soll dieses Motto nicht nur ein Motto für die Pfarrgemeinderatswahl sein, es soll in den nächsten vier Jahren auch ein wichtiger Leitgedanke für die Arbeit in den Pfarreien, den Dekanaten und in der Diözese sein. Christen, die etwas aus Überzeugung tun, werden damit zu lebendigen Zeugen ihres Glaubens. Der Pfarrgemeinderat trägt mit an der Verantwortung für das christliche Leben in der Pfarrgemeinde.

Es gilt, die Fragen und Sorgen der Menschen vor Ort aufzugreifen, sie im Licht des Evangeliums zu deuten, gemeinsam zu beraten, was getan werden kann, um dann konkrete Aufgaben im Leben der Pfarrgemeinde und in der Gesellschaft zu verwirklichen. Die anstehende Wahl ist eine große Chance, die Verantwortung aller für das Leben der Pfarrgemeinde wieder neu ins Bewusstsein zu bringen. Mitarbeit im Pfarrgemeinderat heißt, Mitverantwortung zu tragen in unserer Zeit großer Umbrüche und Herausforderungen. Der Pfarrgemeinderat lebt von Menschen, die sich für die Sache engagieren und die Verantwortung übernehmen wollen.

Der Rückgang der Priestierzahlen, neuere seelsorgliche Bedürfnisse und veränderte strukturelle Entwicklungen in unserem Bistum machen vielfach eine Zusammenarbeit mehrerer Pfarrgemeinden in Pfarreiengemeinschaften erforderlich. Damit wächst die Verantwortung des Pfarrgemeinderats für den Erhalt des kirchlichen Lebens, ganz besonders in kleineren Pfarreien, in denen kein Priester mehr am Ort lebt. Wir bitten Sie deshalb, in jeder Pfarrgemeinde einen Pfarrgemeinderat zu wählen. Die Kirche sollte weiterhin „im Dorf präsent bleiben“. Der Wahlmodus macht auch in kleineren Pfarreien eine Wahl möglich, wenn nicht genügend Kandidaten gefunden werden können. Das Augsburger Modell der Pfarreiengemeinschaften legt großen Wert auf den Fortbestand jeder, auch der kleinen Pfarrgemeinden als lebendige Gemeinschaft von Gläubigen.

Für die anstehende Wahl der Pfarrgemeinderäte möchten wir Sie, liebe katholische Christen, deshalb ermutigen, sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung zu stellen. Alle Wahlberechtigten rufen wir auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und geeigneten Männern, Frauen und Jugendlichen ihre Stimme zu geben.

Den bisherigen Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte danken wir von Herzen für den Dienst, den sie für die Pfarrei und für die Kirche geleistet haben. Gleichzeitig möchten wir sie natürlich bitten, ihre Ideen und ihr Engagement auch weiterhin ihrem Pfarrgemeinderat zur Verfügung zu stellen und wiederum zu kandidieren. Wir danken auch ihren Familien, die ihren Dienst mit Verständnis mitgetragen haben.

*In herzlicher Verbundenheit Ihr*

*Dr. Walter Mixa  
Bischof von Augsburg*

*Kopie von der Webseite Bistum-Augsburg*

*Helmut Mangold  
Vorsitzender des Diözesanrats*



## Wickie und die starken Kinder

### **Rückblick auf das Familienwochenende der Gemeinde**

Schon zum vierten Mal lud der Familienausschuss der Gemeinde im Herbst 2009 zum Familienwochenende ein - und Mitte November ging es schließlich los nach Pfronten, ins Haus St. Hildegard.

In diesem Jahr drehte sich alles um **Wickie und die starken Männer**.

Aus Tetrapacks wurden Wikingerhelme, aus Verbandsmaterial, Jutesäcken und Pappe Rüstungen hergestellt - bald schon sahen die ein- bis zehnjährigen Kinder wilder aus als je zuvor. Wir Eltern beschäftigten uns derweil mit den Erwartungen, die wir an unsere Kinder haben, und wie es ist, wenn die Kinder dann doch ganz anders sind - genau wie Wickie so gar nicht der Sohn ist, den sein Vater gerne gehabt hätte.



Da gab es viel zu denken und zu reden.

Samstagnachmittag dann traten alle, Große und Kleine, zum Familien-



Wikingerkampf an: Von Wettlauf und Armdrücken bis zu derben Gedichten und Wettessen war alles geboten - und die wüsten Schreie der ruhmreichen Wikinger reichten bestimmt bis zu den Bergen.

Am Sonntag wurde die Wikingerrüstung der Kinder in die Waffenrüstung Gottes umgewandelt - in Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Vertrauen in Gott.

Durch das wunderschöne Herbstwetter an diesem Wochenende gab es auch viel Gelegenheit zum Spazierengehen und Herumtoben im Freien. Insgesamt ein lustiges, temperamentvolles und inhaltsreiches Wochenende für alle - was natürlich nur durch die vielen jugendlichen und erwachsenen Helfer möglich war.

Vielen Dank für euren Einsatz!

In diesem Jahr gibt es im November mit Sicherheit wieder ein Familienwochenende - schon jetzt herzliche Einladung an alle Familien, mitzufahren!

*Thomas Fiedler für den Familienausschuss*



## Willkommen im Bücherbasar

Im Mai 2009 eröffnete der Bücherbasar der Gemeinde seine Tore - seitdem haben Hunderte von Romanen, Kinderbüchern und Sachbücher den Besitzer gewechselt. Kistenweise Bücher wurden und werden gespendet, und Freitag und Samstag, zu den Öffnungszeiten des Basars, finden viele von ihnen regelmäßig einen neuen Besitzer.

Seit der Eröffnung wurden im Bücherbasar auf diese Weise über 500 € an Spenden für die Kirchengemeinde gesammelt - vielen Dank dafür allen Bücherfreunden, Bücherspendern, Leseratten, Stammkunden und Gelegenheitsbesuchern.

Der Bücherbasar im Gemeindehaus Kontakt hat Sonntags nach dem Gottesdienst ab ca. 11 Uhr geöffnet, sowie Freitags von 15-16 Uhr (in der Schulzeit). Herzliche Einladung an Sie alle! Schauen Sie doch mal rein!

Es können auch nach wie vor gern Bücher abgegeben werden - ganz besonders gesucht werden zur Zeit Kinder- und Jugendbücher sowie historische Romane.

*Sonja Fiedler*



## Interessiert an Weiterbildung



Sind sie interessiert eine neue Sprache zu erlernen, aufzufrischen oder zu vertiefen?

In Zusammenarbeit mit der VHS Ulm finden im Katholischen Gemeindehaus **Kontakt** ab 22. Februar wieder jeden Vormittag verschiedene Französisch-Kurse statt.

Für Auskünfte und Beratung steht die Dozentin, Frau Barbara Koch, gerne zur Verfügung.

Die Anmeldung erfolgt über die **Volkshochschule Ulm** Tel. 0731 15 30 0.

Für den direkten Kontakt mit Fr. B. Koch melden sie sich bitte im Pfarrbüro oder direkt bei der VHS Ulm Tel. 0731 15 30 0.



## Aufruf zur Gemeinderatswahl 2010

Am Wochenende 6./ 7. März 2010 werden in allen katholischen Gemeinden Bayerns die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Der Wahlausschuss unserer Pfarrei Christus unser Friede hat beschlossen, dieses Mal zwei Möglichkeiten zur Stimmabgabe anzubieten.

Wir möchten damit die Bedeutung dieser Wahl für das Leben in unserer Gemeinde unterstreichen.



1. Jede/ r Wahlberechtigte erhält zusammen mit diesem Gemeindebrief **Briefwahlunterlagen**. Sie können Ihren Stimmzettel zuhause ausfüllen und in der für alle Wahlen üblichen Weise anschließend verpacken.

Danach haben Sie 2 Möglichkeiten:

- Sie werfen Ihre Briefwahlunterlagen in den Briefkasten des Pfarrhauses Karlsbader Str. 22 bis spätestens Sonntag, 07.03., 13.30 Uhr, oder...
- Sie geben sie zu den Wahlzeiten im Wahlbüro (s. u.) ab.

2. Am Wahlwochenende 6./ 7. März können Sie Ihre Stimme direkt im Wahlbüro zu den Wahlzeiten (s. u.) abgeben.

Am Sonntag gibt es dazu noch ein besonderes **Schmankerl !!**

**Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie zum Wählen !!**

<p><b>Wahlbüro</b>          Gemeindehaus <b>KONTAKT</b>,          Karlsbader Str. 22, Ludwigsfeld</p> <p><b>Wahlzeiten</b>          Samstag, 06.03.10, 17.30 - 19.30 Uhr          Sonntag, 07.03.10, 9.30 - 13.30 Uhr</p>
---

Falls Sie sich Sorgen machen sollten wegen entstehender Kosten für die Gemeinde:

Diese Ausgaben sind nicht erheblich und durch die Wichtigkeit der Wahl gerechtfertigt.

*Für den Wahlausschuss:*

*Dr. F. Mutzenbach*



## Weißwurstessen a la Nockherberg in Ludwigsfeld Am Wahlsonntag zum neuen Pfarrgemeinderat 2010

Wer etwas von diesem Feeling **Nockherberg** miterleben will, ist eingeladen, am Sonntag, 7. März 2010 nach dem Gottesdienst um ca. 11 Uhr ins Gemeindehaus **Kontakt** zu kommen. Dort können Sie auch Ihren Stimmzettel zur diesjährigen Pfarrgemeinderatswahl im Wahlbüro abgeben und danach ganz entspannt im Gespräch mit anderen Leuten die Weißwürste oder auch Wienerle genießen.



Gegen 12 Uhr werden Sie dann zwar nicht politisches Kabarett erleben, sondern einiges zum Thema...

### **Männer und Frauen - verschieden wie Tag und Nacht**

...erfahren.

Die Kabarettistin Frau Sigrid Kandler hat mit ihrem Kabarett schon bei vielen Gelegenheiten für gute Unterhaltung gesorgt.

Ihr Anliegen ist es, in heiterer, informativer und ironischer Art ein besseres Verständnis für die Unterschiedlichkeit beider Geschlechter zu eröffnen. Lassen Sie sich dieses Event nicht entgehen!

*Für den PGR Karin Rehle*



## Auf Luthers Spuren

### 23. – 27. Juni: Reise zu den Lutherstätten

Die Studienreise bietet eine intensive Begegnung mit Leben, Werk und Wirkungsstätten des Reformators. Eisenach, Erfurt und die beiden Lutherstädte Eisenach und Wittenberg beherbergen die bedeutendsten Lutherstätten, in denen Leben und Wirken des Reformators in der unmittelbaren Begegnung mit den Originalschauplätzen erfahrbar werden. Die Studienreise führt uns auf die Wartburg und in das Lutherhaus nach Eisenach. Wir verbringen zwei Nächte im Augustinerkloster zu Erfurt inmitten der historischen Altstadt. Sein berühmtester Bewohner: Der Augustinermönch Martin Luther.

In Wittenberg sind wir im Luther-Hotel untergebracht, einem Vier-Sterne-Hotel mitten im historischen Zentrum. Kompetente Führungen, historische und theologische Einführungen werden uns die vielfältigen Aspekte der Reformation nahe bringen.

Der Besuch des Panorama Museums in Bad Frankenhausen konfrontiert uns mit einer der bedeutendsten Schlachten des deutschen Bauernkrieges 1525, in deren Verlauf der geistige Führer der Aufständischen, Thomas Müntzer, gefangengenommen und hingerichtet wurde.

Auf dem Wege zu den einzelnen Lutherstätten werden wir den Dom zu Naumburg auf uns wirken lassen und das Gelände der berühmten Franckeschen Anstalten in Halle zu erkunden.

Neben der Teilnahme am Wittenberger Sonntagsgottesdienst soll die Reise insgesamt in einer geistlichen Atmosphäre geschehen mit genügend Zeit für persönliche Besinnung und für eigene Zugänge zu Luther.

Zudem sieht das Reiseprogramm Begegnungen und Gespräche mit Christen vor Ort vor über die Situation des Christseins in Ostdeutschland 20 Jahre nach dem Fall der Mauer.

Leitung	Ernst Sperber, Pfarrer
Kosten	ca. 369,00 € im Doppelzimmer ca. 429,00 € im Einzelzimmer für Busfahrt, 4 Übernachtungen, Halbpension, einschließlich Eintritt und Führungen
Anmeldung	bis Freitag, 27. März 2010 im Pfarramt der Andreaskirche Tel. 98487-0, Email-Adresse: <a href="mailto:pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de">pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de</a>





## 2. Ökumenischer Kirchentag

### **München 12. - 16. Mai 2010 - Damit ihr Hoffnung habt**

Es ist schon ein besonderes Ereignis: Nach 10 Jahren, als in Berlin der 1. Ökumenische Kirchentag über 200.000 Teilnehmende begeisterte, ist wieder Ökumenischer Kirchentag.

Diesmal vor unserer Haustür in München. Wieder werden Heerscharen von Menschen erwartet.

Unter dem Motto ***Damit ihr Hoffnung habt*** werden sie ökumenische Gemeinschaft erleben und viel Neues erfahren.

Es wird wieder ein großes Fest mit Musik und Meditation, mit Gottesdiensten und Konzerten.

Fünf unvergessliche Tage warten auf uns:

Gemeinschaft, Begegnung, kritische Debatten zu brennenden Themen unserer Zeit.

Fünf Tage fröhliches Großereignis für jede und jeden - und wir sind auch dieses Mal natürlich wieder dabei.

Kosten für Fahrt mit der Bahn,  
Unterbringung im Gemeinschaftsquartier oder Privatquartier incl.  
Frühstück, Eintritt zu allen Veranstaltungen,  
Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel:

junge Menschen bis 25 Jahre: 82,00 €

Normalpreis: 120,00 €

Leitung: Pfarrer Ernst Sperber

Info-Flyer im Pfarramt der Andreaskirche erhältlich

Anmeldung im Pfarramt Andreaskirche bis zum 5. März

Evangelisches Pfarramt Neu-Ulm - Andreaskirche  
Meisenweg 12

**89231 Neu-Ulm**

Tel.: 0731-98487-10

E-Mail Adresse: [pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de](mailto:pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de)



## Erstkommunion 2010

Am **Sonntag, den 18. April** feiern wir in unserer Pfarrkirche Erstkommunion. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen.

Mit viel Eifer und Freude nehmen die Kinder an ihren Gruppenstunden teil. Im Lichtmessgottesdienst, am 7. Februar, segnete Herr Pfarrer Martin die Kommunionkerzen, die zum großen Teil von den Kindern und Eltern selbst verziert wurden.



In diesem Gottesdienst wurden auch die Kommunionkinder vorgestellt und bekamen eine Stola übergelegt, die sie in den kommenden Gottesdiensten bis zur Erstkommunion als Kommunionkinder auszeichnet.

Das Fest der Erstkommunion feiern in diesem Jahr:

Bart Emily	Galoutski Daniel	De Ronzo Viviana
Bittner Johanna	Griesheimer Johanna	Ruhland Lisa
Bogeschorfer Anna	Haberkorn Paul	Schmidt Michael
Brenner Aaron	Haggenmüller Jan	Sigg Linda
Brenner Elija	Heinrichs Sarah	Strele Mika
Brotzmann Emely	Hessel Celina	Thalhofer David
Dürr Sascha	Kolaj Dalina	Weidner Pia
El Qaouti Ayoub	Loh Michael	Wolf Luca
Emeljanow Dmitrij	Müller Carolin	

Bitte begleiten Sie unsere Erstkommunikanten und ihre Angehörigen mit Ihrem Gebet.

*K. Winter*



## Kinder- und Familiengottesdienste

**Ja zu Jesus** ist uns wichtig. **JES** sagen wir dazu. Das **JES-Team** gestaltet jeden Sonntag parallel zum Gemeindegottesdienst einen besonderen Gottesdienst im Gemeindehaus **Kontakt** für unsere Kinder.

Wenn die Eltern ihre Kinder wieder abholen, besteht immer auch die Gelegenheit, miteinander bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus werden für die ganze Gemeinde besonders gestaltete Familiengottesdienste gefeiert:...

28.03.	10.00 Uhr	Palmsonntag
02.04.	15.00 Uhr	Karfreitag
04.04.	10.00 Uhr	Ostersonntag
18.04.	10.00 Uhr	Erstkommunion
13.05.	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt
23.05.	10.00 Uhr	Pfingstsonntag
04.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Silberwald
25.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

## Termine zum Vormerken



Altrömischer Kalender

<b>Erstkommunion</b>	Sonntag, 18.4., 10.00h
<b>Im Mai</b> findet jeden Sonntag	um 18.00h eine Maiandacht statt
<b>Christi Himmelfahrt</b>	Donnerstag, 13.5., 10.00h Heilige Messe
<b>Pfingsten</b>	Sonntag, 23.5., 10.00h Familiengottesdienst
<b>Pfingstmontag</b>	Montag, 24.5., 10.00h Gottesdienst im Glacis
<b>Fronleichnam</b>	Donnerstag, 3.6., 9.00h Heilige Messe mit Fronleichnamsprozession und Agape
<b>Firmung</b>	Samstag, 10.7., 18.00h

Leider, so die Referenten, habe sich die Reputation des 1. Kirchentages in Berlin 2003 in der Öffentlichkeit auf diesen einen Punkt beschränkt und es sei nur noch die Auseinandersetzung des damaligen Trierer und jetzigen Münchner Erzbischofs Reinhard Marx mit dem Priester Gotthold Hasenhüttl in der Erinnerung geblieben.

Die Problematik um das (noch) nicht mögliche gemeinsame Abendmahl will man diesmal mit einem Agapemahl umgehen:

einem Gottesdienst mit Brot, Wein, Öl, Oliven etc., der weder Eucharistie noch Abendmahl ist und der aus der orthodoxen Tradition kommt.

Es könnte das ökumenische Zeichen des 2. ÖKT werden, so Dr. Roth.

Doch wichtiger als nicht erreichte Ziele und umstrittene Punkte seien die Themen, in denen man bereits sehr gut zusammenarbeite.

Das zeigt sich nicht zuletzt in der Charta Oecumenica, die vor 7 Jahren in Berlin formuliert wurde und von dem katholischen Referenten des Studentages, Dr. Robert Ochs vom Bistum Augsburg in der 3. Arbeitseinheit vorgestellt wurde.

Da haben die Gemeinden vor Ort schon sehr vieles realisiert.

Der Weg in Richtung sichtbare Einheit der Kirchen sei unumkehrbar eingeschlagen, so Dr. Ochs.

Diese Erkenntnis beflügelt und macht Mut und Hoffnung für die Zukunft und Vorfreude auf den 2. Ökumenischen Kirchentag, den ich nach Möglichkeit nun doch besuchen will.

Die evangelische Kirchengemeinde der Andreaskirche in Ludwigsfeld und Pfarrer Ernst Sperber organisieren für Neu-Ulm die Fahrt:

- Tel. 0731 984870,
- E-Mail: [pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de](mailto:pfarramt.andreaskirche.nu@elkb.de).

Wollen wir weiterhin **Hoffnung haben** (das Thema stammt aus 1 Petr 1,21) und die Ökumene vorantreiben!

Fahren Sie mit nach München!

Übrigens: Pfarrer Martin hat sich bereit erklärt, auch im kommenden Jahr wieder die Ökumenischen Studentage zu organisieren!

Friederike Alt





## Damit ihr Hoffnung habt 2. Ökumenischer Kirchentag

Ökumenischer Studientag in Kloster Brandenburg/ Regglisweiler 22./ 23. Januar

„Na ja, unbedingt interessiert mich das Thema ‚Ökumenischer Kirchentag‘ nicht sosehr, ich geh‘ da eh nicht hin“, so dachte ich und meldete mich trotzdem wieder zum alljährlich stattfindenden ökumenischen Studientag der Ökumenischen Stadtrunde Neu-Ulm an, einfach, weil es immer eine sehr schöne und gewinnbringende Veranstaltung ist.



Und dann konnten wir 14 Teilnehmer gemeinsam mit dem leitenden Pfarrer Johannes-Wolfgang Martin/ Ludwigsfeld 100 Jahre nach Beginn der ökumenischen Bewegung (Initialzündung zur Ökumene war 1910 die Weltmissionskonferenz in Edinburgh) erörtern, wie sich die Kirchen doch einander angenähert haben und was alles schon möglich ist, woran man vor 100, 50 oder sogar 30 Jahren noch nicht einmal dachte.

In den ersten beiden Arbeitseinheiten stellte zunächst der evangelische Referent Pfarrer Dr. Norbert Roth vom Landeskirchenamt München und einer der Organisatoren des 2. Ökumenischen Kirchentages das Konzept des Kirchentages vor.

Was soll ich sagen? - Spannend!

Vorträge, Podien, Foren und thematische Zentren werden vier Themenbereiche in 3000 Veranstaltungen prägen:

- Verantwortlich handeln - Christsein in der einen Welt
- Miteinander leben - Christsein in der offenen Gesellschaft
- Suchen und finden - Christsein in pluralen Lebenswelten
- Glauben leben - Christsein in der Vielfalt der Kirchen

Ökumene (von griechisch *oikoumené*: *bewohntes Land und meint den gesamten Erdkreis, wo Menschen wohnen*) bedeutete 1910

- das gemeinsame Handeln in der Mission
- die Einheit in der Verkündigung von Jesus Christus
- den gemeinsamen Dienst an der Welt

V.a. in dem letzten der genannten Grundziele sind wir heute schon wirklich sehr weit.

Doch die Diskussion, die schnell unter den Teilnehmern entbrannte, ging im Hinblick auf den ökumenischen Kirchentag erst einmal in eine andere Richtung:

Das gemeinsame Abendmahl.



## Misereor - Fastenaktion 2010 Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können Klimawandel und Energie



Misereor dankt allen, die das weltweite Unrecht nicht hinnehmen und den Notleidenden in Afrika, Asien und Lateinamerika mit ihrer Spende wirksam helfen.

**Kirchenkollekte** am 20./ 21. März  
**Bareinzahlung** im Pfarrbüro  
**Überweisungen** Kennwort **Misereor** auf das Konto:

Katholische Kirchenstiftung, **Christus, unser Friede**  
Konto Nr. **430 870 121** (BLZ 730 500 00)

## Caritas - Frühjahrssammlung



In der Woche vom 1. - 7. März findet die Caritassammlung statt. Bitte beachten sie den beiliegenden Überweisungsträger.

Auf Wunsch stellen wir ihnen im Pfarrbüro für die Spendenaktion eine Zuwendungsbescheinigung aus.



Diesen Gemeindebrief haben Sie zum Beginn der Vorösterlichen Bußzeit erhalten. Der Begriff „Vorösterliche Bußzeit“, die sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Karsamstag, hat kirchlicherseits vielfach das Wort Fastenzeit ersetzt. Im allgemeinen Sprachgebrauch lebt das Wort Fastenzeit und das, was wir gedanklich damit verbinden, fort.

Im Vordergrund steht für diese Zeit der Verzicht auf Nahrungs- und Genussmittel, auf Vergnügungen und liebgewordene Gewohnheiten.

Das „Nicht“ oder „Ohne“ soll diese Wochen prägen. Der Katholische Frauenbund hat dem gegenüber für seine Mitglieder eine „positive“ Fastenaktion gestartet. Sie steht unter dem Motto **7 Wochen mit...**

7 Wochen miteinander wollen Frauen ihren Alltag unter die Lupe nehmen: Wo können wir ihn so gestalten, dass unser Handeln dem Klimaschutz dient.



Die Bereiche Wohnen (Elektrogeräte, Heizung, Abfall), Ernährung (regionale und saisonale Produkte, weniger, aber dafür qualitätsvolle Fleisch- und Wurstwaren), Verkehr (soweit möglich Benutzung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln) und Konsum (Kleidung, Kosmetika) - überall bieten sich vielfältige Möglichkeiten, sich klimaschonend zu verhalten.

Mehrere positive Auswirkungen hat diese Aktion:

- Wir machen uns bewusst, dass die Gefahren für unser Klima auch aus unserem kleinen Handeln entstehen.
- Wir brauchen nicht schlechter oder ärmer zu leben, wenn wir einige Bereiche unseres Alltags verändern.

Diese Veränderungen sind nicht kurzfristig wie der fastenzeitliche Verzicht auf Alkohol, Süßigkeiten oder Fernsehen. Sie können auch noch nach Ostern unser Leben weiter begleiten. Damit dienen wir nicht nur uns selbst, sondern auch den Menschen zukünftiger Generationen.

Haben Sie Lust auf **7 Wochen mit ...** bekommen? Weitere Informationen, auch zu diesbezüglichen Veranstaltungen, können Sie bei den beiden Vorsitzenden unseres Ludwigsfelder Zweigvereins, Frau Sibylle Lauscher und Frau Karin Rehle, einholen.

*Dr. F. Mutzenbach*



### Ehrung von Fr. Dr. Felizitas Mutzenbach

Frau Dr. Felizitas Mutzenbach erhielt am Dienstag, 2.2.2010 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten von Landrat Geßner im Landratsamt verliehen.

Sie erhielt dieses Ehrenzeichen für ihr seit 35 Jahren ausgeübtes ehrenamtliches Engagement.

Ihre Tätigkeitsbereiche sind die katholische Kirchengemeinde vor Ort, Frauenbundarbeit auf verschiedenen Ebenen und ihr Engagement im Verein **Donum Vitae**, den sie in Neu-Ulm mitbegründet hat.

Wir gratulieren Frau Dr. Mutzenbach zu dieser Auszeichnung!



Von links nach rechts gesehen,  
Landrat Geßner  
Frau Hilde Bachmann (Diözesanvorsitzende des **KDFB** in Augsburg)  
Frau Dr. Mutzenbach und  
Frau Wölfert (Leiterin der **Donum Vitae** - Geschäftsstelle Neu-Ulm)